

27. Nov. 2009

J. Rau...

Fünf Jahre auf den Wegen der Kunst

Neue Ausstellung der ARTeliergemeinschaft Friedrichstraße 38

NECKARAU. Die Künstlergemeinschaft ARTelier hat künstlerischen Zuwachs bekommen. Seit einigen Monaten teilen sich nun drei Künstlerinnen und zwei Künstler ein Malatelier im Rückgebäude der Friedrichstraße 38. Fünf Jahre ist die Gruppe dort künstlerisch tätig, für jeden von ihnen ist ein Arbeitsbereich eingerichtet.

Um der Öffentlichkeit eine Auswahl ihrer Arbeiten am Ort des Entstehungsprozesses zu präsentieren, laden die fünf am 28. November, 15.00 Uhr, zur Eröffnung der fünften gemeinsamen Ausstellung unter dem Titel „5 KünstlerInnen, 5 Jahre, 5 Wege“ in die Atelierräume ein.

Die Ausstellung mit den Schwerpunkten Malerei, Grafik und Collage setzt mit charakteristischen Exponaten Akzente für die einzelnen künstlerischen Wegrichtungen. Alle fünf MalerInnen der Ateliergemeinschaft gehen oder gingen bürgerlichen Berufen nach und malen aus Leidenschaft. In vielen Kursen und Seminaren holten sie sich

das handwerkliche Rüstzeug, experimentierten mit Farben und verschiedenen Materialien, um ihr Talent zu vervollkommen.

Unter dem Titel „Begegnungen“ zeigt Hans-Dieter Fein stimmungsvolle Bilder des Wasserturms und Impressionen von Mallorca in Acryl oder Eitempera. Die Friedensmesse von Jenkins beschäftigt ihn, seit seine Bilder, wie auch einige von Krista Paul zu dem Thema, als Untermalung der Aufführung in der Matthäuskirche eingesetzt wurden. In verschiedenen Motiven und Techniken hat er das Thema wieder aufgegriffen, ebenso wie Krista Paul, welche die Menschen und ihre Beziehungen zueinander dabei in den Mittelpunkt stellt. Unter dem Titel „Menschen“ zeigt sie darüber hinaus auch Bilder in Mischtechnik, Monotypien und Collagen über ihre Erfahrungen auf dem Jakobsweg.

Karin Katalynn Seifried stellt unter dem Titel „Raum-Land-Linie“ die Raum-Thematik ins Zentrum ihre Bilder, die sich

durch kräftig-lebendige Farbgebung und nur angedeutete Gegenständlichkeit auszeichnen. Viele Motive ihrer Bilder hat sie als Original-Grußkarten gefertigt, die wie alle ausgestellten Werke, käuflich zu erwerben sind.

Die jüngste im Bunde ist Susanne Berkel, die unter dem Titel „Abstraktionen“ mit energisch-flottem Pinselstrich spontane Visionen auf die Leinwand bannt. Dabei herrschen Acrylbilder vor, aber auch Collagen sind bei ihrem, nach eigener Aussage „lustvollen Agieren“ entstanden.

Die Bilder von Peter Christ unterscheiden sich am meisten von allen anderen Exponaten, hat er sich doch unter dem prägenden Eindruck der Höhle von Altamira in Spanien, der Ausstellung „Malerei und Grafik aus Ozeanien“ sowie dem Buch „Primitivismus im 20. Jahrhundert“ unter dem Titel „Felsart“ Felsenbildern als Allegorien moderner Lebensformen beschrieben. In den gezeigten, reizvollen Werken gelingt es Christ, Elemente steinzeitlicher Petroglyphen und außereuropäischer Malerei verschiedener Epochen und Kulturen zeitgenössisch darzustellen.

Außer am Eröffnungstag am 28. November ab 15 Uhr ist die Ausstellung bis zur Finissage am 19. Dezember, ab 15.00 Uhr, jeweils Dienstag und Freitag 11.00-18.00 Uhr und Sonntag 14.00-18.00 Uhr in Anwesenheit der Künstler geöffnet.



Bilden seit 5 Jahren eine ARTeliergemeinschaft: v.l. Krista Paul, Karin Seifried, Hans Dieter Fein, Susanne Berkel, Peter Christ. Foto: zg